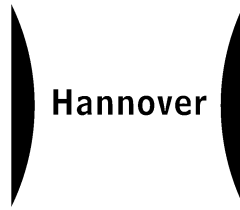


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Stöcken
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken

Nr. 15-1745/2014

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. für das Projekt soziales Kaufhaus „Stöber-Treff Stöcken“ aus Mitteln der Sozialen Stadt

Antrag,

dem Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. (WTM) aus dem Ergebnishaushalt 2014, Teilhaushalt 50/Produkt 35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu 26.000 Euro für das Projekt „Stöber-Treff Stöcken“ zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das mit der Bewilligung der Zuwendung geschaffene Angebot für den Stadtteil ermöglicht Männern und Frauen gleichermaßen die Nutzung. Die beschäftigungsfördernden Maßnahmen des Werkstatt-Treffs sind für Männer und Frauen in gleicher Weise geeignet.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtteilentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	26.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-26.000,00

Begründung des Antrages

Das Programm „Soziale Stadt“ ist seit Jahren Schwerpunkt kommunalen Handelns in Hannover. Stöcken gehört seit 2008, ebenso wie derzeit Hainholz und Sahlkamp-Mitte, zu den im Rahmen dieses Programms geförderten Sanierungsgebieten. Neben städtebaulichen Maßnahmen sind die mit eigenen städtischen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substantziell.

In Stöcken gibt es einen hohen Anteil an Menschen die arbeitslos sind (15,5% Stöcken, 7,9% Stadt Hannover) oder Transferleistungen erhalten (27,3 % Stöcken, 15,7 % Stadt Hannover). Auffällig ist, dass Kinder im Alter von 0 bis 17 Jahren mit 43,3 % (27,1 % Stadt Hannover) besonders von Armut betroffen sind.

Der Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. (WTM) ist seit 28.08.2013 Träger des „Stöber-Treff Stöcken“, der in der Weizenfeldstraße 62 ansässig ist und gut von den BewohnerInnen in Stöcken angenommen wird. Der „Stöber-Treff“ hat zurzeit fünfmal pro Woche für vier Stunden geöffnet. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten ist in Planung.

Im „Stöber-Treff“ werden gebrauchte Bekleidung, Wäsche, Haushaltsartikel, Spielzeug etc. angenommen und für ein geringes Entgelt verkauft.

Um arbeitslosen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung und Fortbildungsangebote zu ermöglichen, werden TeilnehmerInnen über Arbeitsgelegenheiten (1-Euro-Kräfte) eingestellt, die von einer pädagogischen Mitarbeiterin des WTMs sozialpädagogisch begleitet werden. Die Projektleitung wird von einer Person des WTMs übernommen, die bis zum 31.12.2014 über das Programm Bürgerarbeit dort eingesetzt ist und danach vom Verein eingestellt wird. Zudem engagieren sich im „Stöber-Treff“ Ehrenamtliche, die früher die Kleiderkammer der evangelischen Corvinuskirche betreut haben.

Der „Stöber-Treff“ hat eine freundliche, einladende Ausstattung, die auch die Funktion eines Treffpunktes im Stadtteil ermöglicht. Eine Sitzecke ermuntert zum Verweilen, Kontakt mit anderen BesucherInnen aufzunehmen, sich auszutauschen oder in einem Buch zu stöbern. Dadurch können nachbarschaftliche Kontakte vertieft und gefördert werden. Ein Ausbau von weiteren Angeboten, wie z.B. einer Nähwerkstatt, ist angedacht.

Durch den „Stöber-Treff“ werden Menschen mit geringem Einkommen unterstützt, Arbeitsmöglichkeiten geschaffen, die Weiternutzung von gebrauchten Gegenständen gewährleistet und nachbarschaftliche Kontakte ermöglicht.

Kosten:

Miete 12 X 750 € (9/2014-8/2015)	9.000 €
Nebenkosten 12 X 200 €	2.400 €
Ausstattung (Regale, Sackkarre, PC, Kassensystem, Drucker)	4.000 €
Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Werbeartikel, Aufsteller etc.)	5.000 €
Telefon, Verbrauchsmaterial, (Benzin, Hygieneartikel, Papier...) 12 X 150 €	1.800 €
Projektgebundene Personalkosten:	
Aufwandsentschädigung Ehrenamtlicher (6 Pers. á 40 € pro Monat)	2.880 €
Projektleitung, Restfinanzierung	12.000 €
Summe:	37.080 €

Finanzierung:

Mittel Jugend- und Sozialdezernat („Soziale Stadt“)	26.000 €
Eigenmittel	11.080 €

Die Zuwendung wird - bei Vorliegen aller entsprechenden Voraussetzungen - gemäß den städtischen Zuwendungsrichtlinien bis zum genannten Höchstbetrag bewilligt und ausgezahlt.

50
Hannover / 07.08.2014